

Bekleidungsgestaltung - Herrenbekleidung (Modullehrberuf)

BERUFSBESCHREIBUNG

Der Beruf HerrenkleidermacherIn wird als Hauptmodul "Herrenbekleidung" im Modullehrberuf Bekleidungsgestaltung ausgebildet.

HerrenkleidermacherInnen (Bekleidungs-gestalterInnen mit Ausbildung im Hauptmo-dule Herrenbekleidung) stellen aus den un-terschiedlichsten Textilien Herrenoberbek-leidung aller Art her. In der Maßanfertigung messen sie die Kunden mit Maßbän-dern ab und schneiden die Stoffe zu. Bei der industriellen Fertigung (Konfektion) ar-beiten sie nach vorgegebenen Schnitten. Die HerrenkleidermacherInnen verwenden Nähmaschinen, Knopflochstanzgeräte und Bügeleisen. Sie führen außerdem Än-derungs- und Reparaturarbeiten an Klei-dungsstücken durch. Sie arbeiten zusam-men mit ihren BerufskollegInnen in Herren-maßschneidereien, Schneidereien, Än-derungsschneidereien, aber auch in Fachgeschäften für Textilwaren sowie in Warenhäusern. In der Maßschneiderei haben sie engen Kontakt zu ihren KundIn-nen.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbil-dung** (= Duale Ausbildung). Vorausset-zung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

Beispiel: Maßschneiderei

- Kunden hinsichtlich Schnitt, Stoff und Verar-beitung des Kleidungsstückes beraten
- Kunden vermessen und individuelle Sch-nitte zeichnen
- Einzelteile (Vorder-, Rückenteil, Ärmel, Taschen etc.) zuschneiden, Ränder endeln (versäubern), Einzelteile zusammenheften
- Passform und Änderung (1. Anprobe) des Kleidungsstückes überprüfen
- Stoffteile mit der Nähmaschine zusamen-nähen und -fügen (inkl. Ärmel, Taschen, Krä-gen und sonstiger Teile)
- Futterstoff zuschneiden und einnähen
- Knöpfe, Reißverschlüsse oder andere Acces-soires händisch oder mit Spezialmaschinen anbringen
- Kleidungsstücke nach der zweiten Anprobe bügeln

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit
- Datensicherheit und Datenschutz
- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kundinnen- / Kundenorientierung
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungs-fähigkeit
- Eigeninitiative
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Modebewusstsein
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Kreativität
- systematische Arbeitsweise